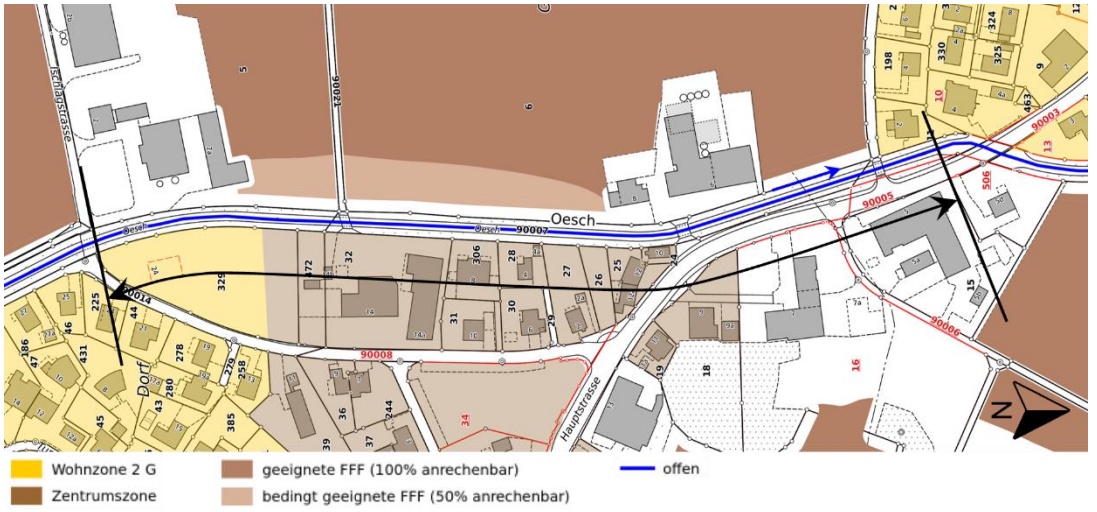
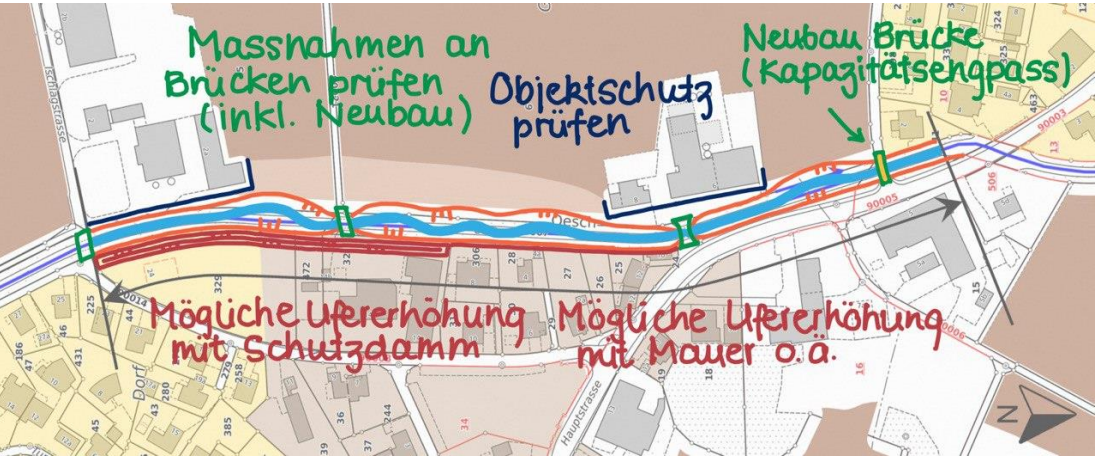

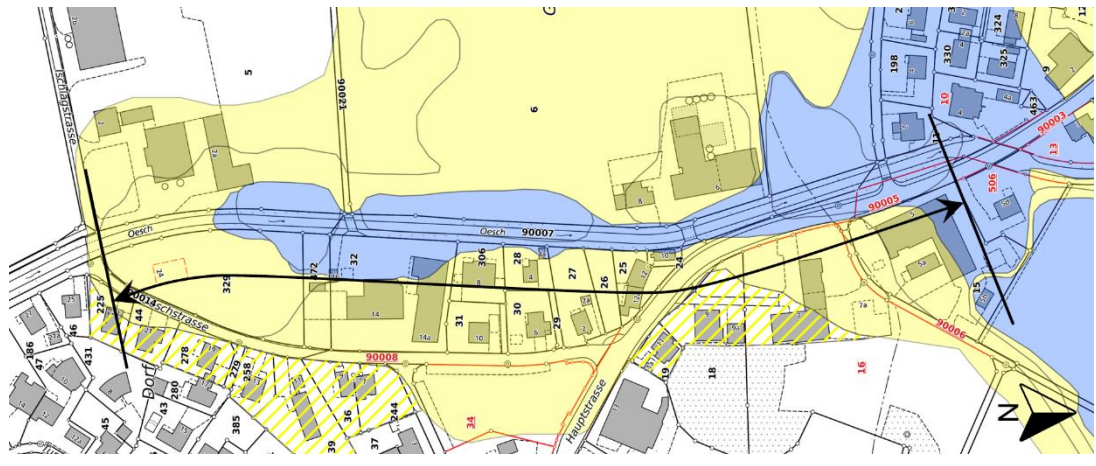


# Hochwasserschutz Oesch, Halten

## Hochwasserschutz- und Aufwertungsprojekt

<p>Projektidee</p>	<p>Hochwasserschutz- und Aufwertungsprojekt zur Gefahrenbeseitigung entlang der Oesch im Projektperimeter Halten zwischen den Brücken Ischlagstrasse und Hauptstrasse.</p>
<p>Lage</p>	 <p>Beanspruchte Laufmeter Gewässer: 440 m Betroffene Gemeinde: Halten</p>
<p>Massnahmen</p> <p>(die Skizze veranschaulicht exemplarisch einen möglichen Verlauf der zukünftigen Böschungsoberkante und möglichen Schutzmassnahmen und ist <b>nicht</b> verbindlich)</p>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ersatzbau Brücke Mülimattstrasse (Vergrösserung Durchflussprofil)</li> <li>- Uferabflachungen auf der linken Uferseite im Bereich der Landwirtschaftsflächen</li> <li>- Prüfen von Ersatzbauten oder lokalen Massnahmen an den Brücken Ischlagstrasse, Recherswilstrasse und Hofzufahrt Grossmatt</li> <li>- Lokale Ufererhöhungen durch Dämme und Mauern wo erforderlich</li> <li>- Notwendigkeit für Objektschutz bei den Höfen Ischlag und Grossmatt prüfen</li> <li>- Niederwasserrinne mit gewundener Lauform für erhöhte Strömungsvielfalt</li> <li>- Uferbestockung mit standortgerechten und einheimischen Sträuchern und Hochstauden</li> </ul>
<p>Strategische Gewässerplanung Wasserbaukonzept 2018</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Nutzen der Revitalisierung</i>: mittleres ökologisches Potential</li> <li>- <i>Fischwanderhindernisse</i>: Keine Fischwanderhindernisse im Projektperimeter</li> </ul>

<p>Gefahrenkarte Wasser</p> 		
<p>Gewässerraum</p>	<p>30 m (behördenverbindlich), wird im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision grundeigentümergebunden ausgeschieden und beträgt grundsätzlich weiterhin 30 m, wird jedoch im Bereich der Hauptstrasse reduziert.</p>	
<p>Potenzielle Infrastruktur- und Nutzungskonflikte</p>	<p><input type="checkbox"/> Kataster der belasteten Standorte  <input type="checkbox"/> Grundwasserschutzzone S1-3  <input checked="" type="checkbox"/> Hochdruckgasnetz  <input type="checkbox"/> Drainagen  <input checked="" type="checkbox"/> Landwirtschaftliche Nutzfläche  <input checked="" type="checkbox"/> Inventarisierte FFF</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Primäre Wasserversorgungsleitung WaWa  <input checked="" type="checkbox"/> Sekundäre Wasserversorgungsleitungen  <input checked="" type="checkbox"/> Abwasserkanal ZASE  <input checked="" type="checkbox"/> Weitere Entwässerungsleitungen  <input checked="" type="checkbox"/> Potenzieller Lebensraum Biber  <input checked="" type="checkbox"/> Flur- und Uferwege / Strassen</p>
<p>Angrenzende Biodiversitätsförderflächen (BFF)</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Extensiv genutzte Weide  <input type="checkbox"/> Extensiv genutzte Wiese  <input type="checkbox"/> Weitere BFF</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Hochstamm-Feldobst-, Nuss-/Kastanienbäume  <input type="checkbox"/> Hecken, Feld- und Untergehölz, mit Krautsaum  <input type="checkbox"/> Einheimische Einzelbäume und Alleen</p>
<p>Abschätzung Nutzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Hochwasserschutz</i>: hoher Handlungsbedarf und dementsprechend hoher Nutzen</li> <li>- <i>Naherholung</i>: beschränkter Nutzen, da im Perimeter keine öffentlichen Uferwege und Bachzugänge entlang der Oesch vorhanden sind.</li> <li>- <i>Lebensraum</i>: Hoher Nutzen. Aufwertung der Oesch als Habitat, Verbesserung der Quervernetzung durch Abflachen der Ufer, Aufwertung Uferbestockung und Beschattung.</li> </ul>	
<p>Betroffene</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Landwirtschaft: 1.91 Aren Fruchtfolgeflächen 100 % und 6.32 Aren Fruchtfolgeflächen bedingt im GWR</li> <li>- Grundeigentümer/-innen im angrenzenden Siedlungsgebiet</li> </ul>	
<p>Kostenschätzung (± 30 %)</p>	<p>2.3 Mio. CHF inkl. MwSt. (inkl. Planung 10%, inkl. Risikokosten 10%, exkl. Landerwerb)</p>	
<p>Kostenbeteiligung</p>	<p>Beitrag Bund / Kanton: 65 %          Beitrag Gemeinde: 35 %          Es besteht die Möglichkeit für Beiträge durch Dritte (Ökofonds, Stiftungen, etc.)</p>	

Fotodokumentation

Blick am Perimeterbeginn (Brücke Ischlagstrasse) bachabwärts.



Blick bachaufwärts von der Brücke Hofzufahrt Grossmatt (Perimetermitte).



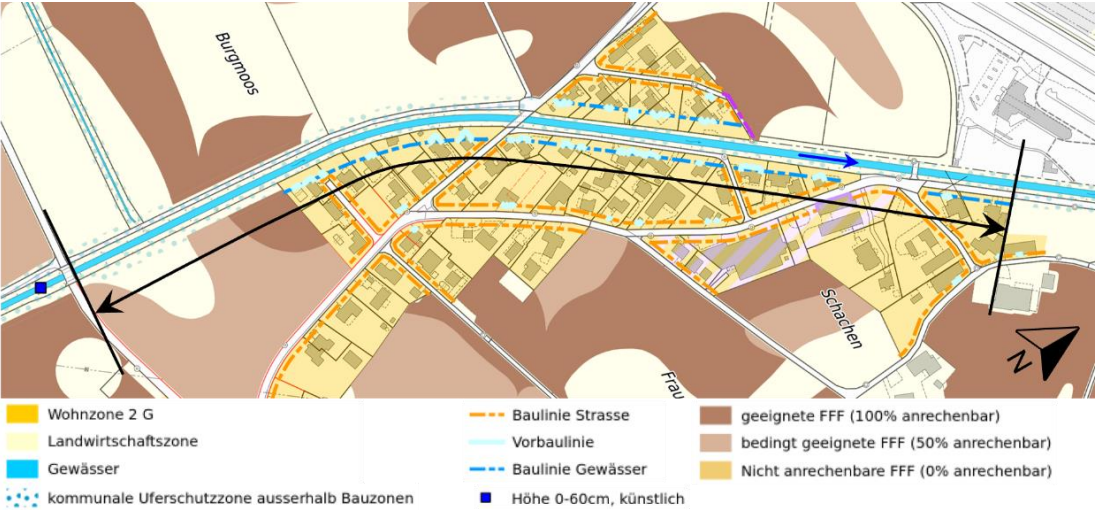
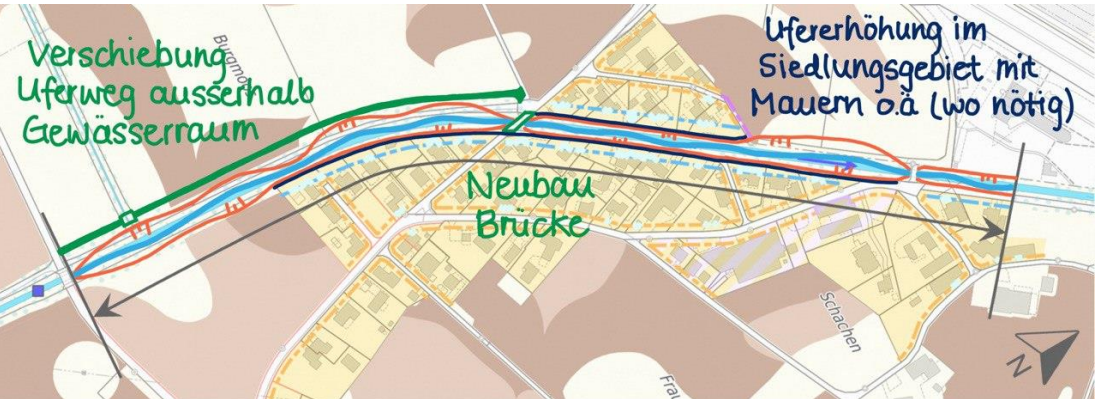
Blick bachabwärts von der Brücke Hofzufahrt Grossmatt (Perimetermitte).


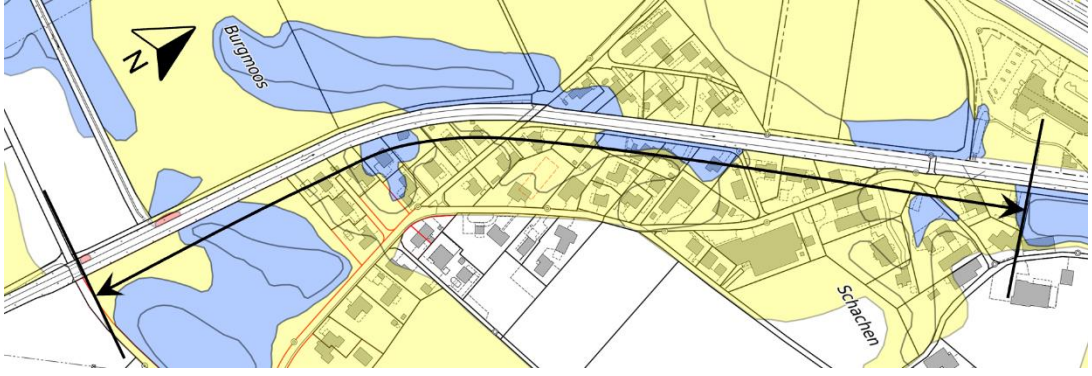


Blick vom Perimeterende (Brücke Hauptstrasse) bachaufwärts. Im Vordergrund die erstellte Aufwertung.



**Hochwasserschutz Russbach Schachen, Deitingen**  
 Hochwasserschutz- und Aufwertungsprojekt

<p>Projektidee</p>	<p>Hochwasserschutz- und Aufwertungsprojekt zur nahtlosen Gefahrenbeseitigung im gesamten Schachen Deitingen im Anschluss an die Hochwasserschutzmassnahmen des 6-Spur Ausbau ASTRA.</p>
<p>Lage</p>	 <p>Beanspruchte Laufmeter Gewässer: 720 m          Betroffene Gemeinde: Deitingen</p>
<p>Massnahmen          (die Skizze veranschaulicht exemplarisch einen möglichen Verlauf der zukünftigen Böschungsoberkante und mögliche Schutzmassnahmen und ist <b>nicht</b> verbindlich)</p>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbreiterungen und Uferabflachungen auf beiden Uferseiten im Bereich der Landwirtschaftsflächen</li> <li>- Ufererhöhungen durch Dämme und Mauern wo erforderlich (dicht besiedeltes Gebiet)</li> <li>- Ersatzneubau Brücke Schachenstrasse (Kapazitätsengpass)</li> <li>- Niederwasserrinne mit gewundener Lauform für erhöhter Strömungsvielfalt</li> <li>- Verschieben des linken Uferweges vor der Brücke Schachenstrasse aus dem Gewässerraum</li> </ul>
<p>Strategische Gewässerplanung          Wasserbaukonzept 2018</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Nutzen der Revitalisierung:</i> grosses ökologisches Potential</li> <li>- <i>Fischwanderhindernisse:</i> Keine Fischwanderhindernisse im Projektperimeter</li> </ul>

<p>Gefahrenkarte Wasser</p> 		
<p>Gewässerraum</p>	<p>12-32 m, grundeigentümergebunden gemäss RRB 2019/974</p>	
<p>Potenzielle Infrastruktur- und Nutzungskonflikte</p>	<p><input type="checkbox"/> Kataster der belasteten Standorte <input type="checkbox"/> Grundwasserschutzzone S1-3 <input type="checkbox"/> Hochdruckgasnetz <input checked="" type="checkbox"/> Drainagen <input checked="" type="checkbox"/> Landwirtschaftliche Nutzfläche <input checked="" type="checkbox"/> Inventarisierte FFF</p>	<p><input type="checkbox"/> Primäre Wasserversorgungsleitung WaWa <input checked="" type="checkbox"/> Sekundäre Wasserversorgungsleitungen <input checked="" type="checkbox"/> Abwasserkanal ZASE <input checked="" type="checkbox"/> Weitere Entwässerungsleitungen <input type="checkbox"/> Potenzieller Lebensraum Biber <input checked="" type="checkbox"/> Flur- und Uferwege / Strassen</p>
<p>Angrenzende Biodiversitäts- förderflächen (BFF)</p>	<p><input type="checkbox"/> Extensiv genutzte Weide <input checked="" type="checkbox"/> Extensiv genutzte Wiese <input checked="" type="checkbox"/> Weitere BFF</p>	<p><input type="checkbox"/> Hochstamm-Feldobst-, Nuss-/Kastanienbäume <input type="checkbox"/> Hecken, Feld- und Untergehölz, mit Krautsaum <input type="checkbox"/> Einheimische Einzelbäume und Alleien</p>
<p>Abschätzung Nutzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Hochwasserschutz</i>: bestehender Handlungsbedarf und dementsprechend hoher Nutzen</li> <li>– <i>Naherholung</i>: Aufgrund der nahen Lage zum Siedlungsgebiet stellt ein aufgewerteter Russbach ein schnell erreichbares Naherholungsgebiet dar.</li> <li>– <i>Lebensraum</i>: Aufwertung des Russbachs als Habitat, Verbesserung der Quervernetzung durch Abflachen der Ufer.</li> </ul>	
<p>Betroffene</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Landwirtschaft: 6.55 Aren Fruchtfolgeflächen 100 % und 1.32 Aren Fruchtfolgeflächen bedingt im GWR; neuer Weg in Fruchtfolgeflächen 100 % auf 108 m Länge; neuer Weg in Landwirtschaftsflächen ohne FFF Qualität auf 230 m Länge</li> <li>– Grundeigentümer/-innen im angrenzenden Landwirtschafts- und Siedlungsgebiet</li> </ul>	
<p>Kostenschätzung (± 30 %)</p>	<p>3.3 Mio. CHF inkl. MwSt. (inkl. Planung 10%, inkl. Risikokosten 10%, exkl. Landerwerb)</p>	
<p>Kostenbeteiligung</p>	<p>Beitrag Bund / Kanton: 65 % Beitrag Gemeinde: 35 % Es besteht die Möglichkeit für Beiträge durch Dritte (Ökofonds, Stiftungen, etc.)</p>	

Fotodokumentation

Blick auf Höhe Zufluss Burgmooskanal bachabwärts.  
Landwirtschaftsflächen beidseitig, Uferweg links.



Blick bachabwärts von der Brücke Schachenstrasse aus.



Blick bachabwärts auf die letzten 250 m des Perimeters mit  
Landwirtschaftsfläche links und Siedlungen rechts.



Blick vor dem Perimeterende bachaufwärts auf die Brücke  
Höhe Frauenholzstrasse. Rechts beginnt im Anschluss an  
die Brücke die Schallschutzmauer.

